



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 10.11.2022

**Nord-Haushälter der SPD zufrieden: Ersatz-, Aus- und  
Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen sind im  
Verkehrsetat 2023 um 250 Millionen gestärkt – Nord-Ostsee-  
Kanal kann weiter ausgebaut werden!**

*(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verfügung)*

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner „Bereinigungssitzung“ am 10.11.2022 nach schwierigen Verhandlungen die Ersatz-, Aus-, Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen nun doch wieder um 250 Mio. Euro gestärkt. **Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete für Ostholstein und stellvertretende Vorsitzende des Haushaltsausschusses**, freut sich gemeinsam mit ihrem **Hamburger SPD-Kollegen Metin Hakverdi, der den Verkehrsetat im Haushaltsausschuss federführend bearbeitet:**

„Am 8. August besuchten wir gemeinsam mit unserer Sprecherin für Verkehr Dorothee Martin aus Hamburg und Mathias Stein aus Kiel den Nord-Ostsee-Kanal zu mehrstündigen Gesprächen in Hochdonn, wo uns die Besichtigung der gravierenden Böschungsschäden und ein mehrstündiger Gedankenaustausch mit Vertretern der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und des Verkehrsministeriums über die Herausforderungen für den Kanal, dessen Grundinstandsetzung und Ausbauvorhaben beschäftigte. Angesichts der Tatsache, dass 2021 noch knapp 656 Mio. Euro für

den Erhalt der Wasserstraßeninfrastruktur investiert wurden und 2022 im Bundeshaushalt sogar 909 Millionen Euro zur Verfügung stehen, waren wir auf das Höchste alarmiert, dass im Regierungsentwurf für 2023 im Juli vom Verkehrsministerium nur noch 594 Mio. Euro für Ersatz-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen vorgesehen waren - eine Kürzung um 315 Millionen Euro! Heute hat die Ampel-Koalition im Haushaltsausschuss einen einseitigen Deckungsvermerk von Ausgaberesten aus dem Gesamtetat für Verkehr - ohne Fahrradwege - über 250 Millionen Euro zu Gunsten der Unterhaltung, des Erhalts und der Ersatz-, Neu- und Ausbaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen beschlossen, mit dem dieser ursprünglichen Kürzung voll entgegengewirkt werden kann. Das ist eine sehr pragmatische Lösung, denn erfahrungsgemäß verfügt gerade der Verkehrsetat regelmäßig über größere Ausgabereste.“

Bettina Hagedorn: „Ich bin froh, dass Verkehrsminister Wissing mir im Ausschuss heute auf Nachfrage bestätigt hat, dass er mit dieser Lösung dafür sorgen kann und wird, dass es jetzt keine Verzögerungen gegenüber den Ausbauplänen an den Bundeswasserstraßen geben wird und dass damit auch der zügige Bau der Kieler Schleusen und der Ausbau der Oststrecke am Nord-Ostsee-Kanal erfolgen kann und wird. Das ist eine gute Nachricht für alle, denen der NOK als volkswirtschaftliche Verkehrsader in Schleswig-Holstein am Herzen liegt. Und nicht zu vergessen: durch das umweltfreundliche Passieren des NOK werden enorme Treibstoffmengen gespart und das Klima geschützt - im Schnitt ‚spart‘ jedes Schiff 260 Seemeilen und 14 – 18 Stunden Zeit bei einer Kanalpassage im Vergleich zu der Umfahrung Skagens.“

Und Metin Hakverdi ergänzt: „Bis zum 31. Mai wird Verkehrsminister Wissing uns im Haushaltsausschuss detailliert schriftlich berichten, wie konkret er mit seinem Ministerium diesen Beschluss umsetzt. Damit können weitere Verzögerungen und Kostenexplosionen an dieser wichtigsten künstlichen Wasserstraße der Welt ein wenig eingedämmt werden, die mehr Verkehr bewältigt als der Panama-

**und der Suez-Kanal zusammen. Als Hamburger Abgeordneter denke ich hier natürlich auch an den Hamburger Hafen, für den der Kanal unverzichtbar ist. Viele Schiffe passieren den Nord-Ostsee-Kanal, wenn sie aus oder nach Hamburg kommen. So stärkt der NOK die deutsche Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Hamburg. Unbürokratisch machen wir mit diesem Beschluss Gelder für die Bundeswasserstraßen verfügbar, die in anderen Verkehrsbereichen nicht ausgegeben werden können, weil sie genau hier dringend benötigt werden.“**